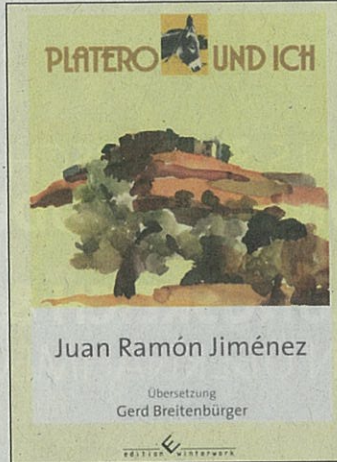


# Hervorragende Übersetzung

Gerd Breitenbürger bringt „Andalusische Elegie“ ins Deutsche

„Platero y Yo“, eines der berühmtesten lyrischen Prosawerke der spanischen Literatur, stammt aus der Feder des andalusischen Dichters Juan Ramón Jiménez (1881 bis 1958) und entstand zu Beginn des 20. Jahrhunderts, noch vor dem Ersten Weltkrieg. Es brachte seinem Schöpfer den Nobel-Preis ein. Der italienische Komponist Mario Castelnuovo-Tedesco (1895 bis 1968) hat mit einer virtuoson Gitarrenvertonung von 28 Stücken die andalusische Welt des Platero auch musikalisch verewigt. Gerd Breitenbürger hat sie ins Deutsche übersetzt und mit einer genauen Wortwahl die Atmosphäre der spanischen Sprache eingefangen.

Seine kürzlich erschienene Übersetzung des 28 Episoden umfassenden Prosagedichtes wird dem Genie, der



„Platero und ich“

ästhetischen Schönheit und der traumhaften Poesie des Originalwerks in jeder Hinsicht voll gerecht.

Platero ist ein kleiner Esel, „behaart und weich“ und „mit Augen wie Skarabäen aus schwarzem Kristall“. Er ist das Reittier, aber mehr noch der Freund und Gefährte des Dichters, der auf ihm durch die Einsamkeit Andalusiens schweift. In seinem Vorwort würdigt Breitenbürger die Sprache des Dichters, die starke Emotionen wie Güte und Grausamkeit, Hässlichkeit und Schönheit in Worten eingefangen hat, die Kinder- und Erwachsenenherzen gefangen nehmen. Auch auf die Komposition von Castelnuovo-Tedesco geht Breitenbürger ein. Der Komponist hat die Stimmungen und Geschehnisse der Dichtung in eine wunderbare Klangwelt übertragen. Nicht unerwähnt bleibt dabei, dass die Anregung zu dem musikalischen Oeuvre von dem weltberühmten Gitarristen Andrés Segovia kam.

Es ist Gerd Breitenbürger gelungen, die Naturbeschreibungen und philosophischen Betrachtungen, die im fortlaufenden „Zwiesgespräch“ zwischen Platero und dem Dichter aufscheinen, von der einzigartigen spanischen Poesie in eine nicht minder einmalige deutsche Poesie zu übertragen, man möchte fast sagen, „hineinzugießen“. Der Fluss der Übersetzung entspricht in jeder Geschichte dem spanischen Original. Dabei ist eine Authentizität entstanden, die den Leser mitnimmt auf eine facettenreiche Reise durch eine Welt zwischen Traum und Wirklichkeit, Leben und Tod, Freude und Trauer, unerbittlich, aber auch voller Glücksmomente.

Es war eine gute Idee, dem deutschen Text auf jeder Seite das spanische Original gegenüberzustellen. Das Buch ist auch äußerlich sehr liebevoll aufgemacht. Die Titelseite ziert ein Aquarell der Künstlerin Barbara Wiesinger. Es zeigt in Pastellfarben eine andalusische Landschaft. Das Buch umfasst 102 Seiten, der Druck ist angenehm groß.

Erschienen 2021 in der Edition Winterwork, Preis 7,90 Euro.

Bianca Flier